

Fach	Jahrgang	Verwendete Lehrwerke	Anzahl der Klassenarbeiten	Anmerkungen
Spanisch	11 bis 13	Adelante! Curso esencial	10	2021/2022

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche / Verbindliche Inhalte für den Kompetenzerwerb
Interkulturelle Kompetenz Die SchülerInnen können: - in vielfältigen Situationen ihr zielkulturelles Orientierungswissen anwenden (z. B. ihr Wissen über Alltagskultur und Berufswelt, gegenwärtige politische und soziale Bedingungen sowie historische und kulturelle Entwicklungen), - ihr Wissen über Kommunikation anwenden und zielsprachliche Konventionen beachten, u. a. zur Signalisierung von Distanz und Nähe, - ihr strategisches Wissen nutzen, um Missverständnisse und sprachlich kulturell bedingte Konfliktsituationen zu erkennen und zu klären. - fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen (z. B. die Menschenrechte) einordnen, - sich trotz des Wissens um die eigenen begrenzten kommunikativen Mittel auf interkulturelle Kommunikationssituationen einlassen und ihr eigenes sprachliches	Funktionale kommunikative Kompetenz Hörverstehen Am Ende von 12.2 können die Schülerinnen und Schüler einzelne Sätze und die gebräuchlichsten Wörter über vorhersehbare, alltägliche Situationen verstehen sowie das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen erfassen, sofern deutlich und langsam gesprochen wird und ggf. eine entsprechende visuelle Codierung vorhanden ist (A2+). - Am Ende von 13.2 können die Schülerinnen und Schüler die Hauptpunkte von (Rede-)Beiträgen verstehen bzw. Hörsehtexten folgen, deren Handlung im Wesentlichen durch Bild und Aktion getragen wird, wenn in deutlich artikulierter und unkomplizierter Standardsprache über vertraute Dinge gesprochen wird, denen man normalerweise im alltäglichen Leben begegnet; sie können auch kurze Erzählungen verstehen (B1). Leseverstehen Am Ende von 12.2 können die Schülerinnen und Schüler kurze, einfache Texte lesen und verstehen, die einen sehr frequenten	<u>11-12.1</u> Themenfelder Ich und die anderen Jugendliche in ihrem unmittelbaren Erfahrungsbereich Gesellschaftliches und kulturelles Leben Grammatik - Singular/Plural der Nomen, Artikel, Angleichung der Adjektive, Adverbien, Objektpronomen, Possessiv- und Demonstrativbegleiter - Tempusformen: presente, presente continuo, futuro perifrástico, pretérito perfecto/indefinido/imperfecto, ggf. pluscuamperfecto - Aussagesatz, Fragesatz, Verneinung o Imperativ - Modalverben (u. a. querer, poder, tener que) o u. a. gustar, encantar, parecer, interesar

Verhalten in seiner Wirkung reflektieren und bewerten. Sprachbewusstsein Die SchülerInnen können: • sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen des Sprachgebrauchs erkennen, • sprachliche Kommunikationsprobleme erkennen und Lösungsmöglichkeiten, z. B. den Einsatz von Kompensationsstrategien, abwägen und ggf. umsetzen, • grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und reflektieren, • aufgrund ihrer Einsichten in die Elemente, Regelmäßigkeiten und Ausdrucksvarianten der Fremdsprache den eigenen Sprachgebrauch weitgehend bedarfsgerecht steuern, • die Erfordernisse einer kommunikativen Situation (u. a. bezogen auf Medium, Adressatenbezug, Absicht, Stil, Register) reflektieren und in ihrem Sprachhandeln weitgehend berücksichtigen.	Wortschatz und einen gewissen Anteil international bekannter Wörter enthalten (A2+). Am Ende von 13.2 können die Schülerinnen und Schüler unkomplizierte bzw. klar strukturierte Texte aus Themenfeldern ihres Interessen- und Erfahrungsbereichs verstehen, sofern diese Texte gering verschlüsselt sind (B1). • Sprechen Am Ende von 12.2 können sich die Schülerinnen und Schüler in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen unkomplizierten und direkten Austausch von Informationen über vertraute Themen geht (A2). Am Ende von 13.2 können die Schülerinnen und Schüler ohne Vorbereitung an Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen, d. h. persönliche Meinungen ausdrücken und Informationen über Sachverhalte austauschen, die ihnen bekannt oder von persönlichem Interesse sind bzw. sich auf das alltägliche Leben beziehen (B1). • Zusammenhängendes monologische Sprechen Am Ende von 12.2 können sich die Schülerinnen und Schüler mit einfachen sprachlichen Mitteln, vorwiegend parataktisch, über im Unterricht behandelte Themen äußern (A2). Am Ende von 13.2 können sich die Schülerinnen und Schüler mit komplexeren sprachlichen Mitteln klar verständlich, zunehmend freier, flüssiger und zusammenhängender über thematisch vertraute Inhalte äußern (B1).	sowie weitere regelmäßige und unregelmäßige Verben • Komparativ und Superlativ • indirekte Rede ohne Zeitverschiebung • Relativpronomen • Konnektoren (u. a. primero, después, entonces, por eso, además) o para + Infinitiv • presente de subjuntivo 12.2 bis 13.2 Themenfelder: Diese Hinweise für den jeweiligen Abiturjahrgang sind abzurufen unter: http://www.nibis.de/nibis.php?menid=1395 Grammatik • kausale, konsekutive, adversative, konzessive, modale, finale und konditionale Verknüpfungen • futuro simple • reale Bedingungssätze • condicional simple • unpersönliche Ausdrücke (z. B. pasiva refleja) ggf. gängige Verbalperiphrasen
---	---	--

Sprachlernkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler können ihre rezeptiven und produktiven Kompetenzen gezielt erweitern, indem sie ... • sprachliche Mittel und kommunikative Strategien erproben und in diesem Zusammenhang ihre an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen und individuelle Sprachlernerfahrungen nutzen, • geeignete Strategien und Hilfsmittel sowie unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen, • die Bearbeitung komplexer Aufgaben selbstständig auch unter Nutzung kooperativer Arbeitsformen planen, durchführen und für dabei auftretende Schwierigkeiten Lösungen entwickeln, • das Niveau ihrer Sprachbeherrschung einschätzen, dokumentieren und die Ergebnisse für das weitere Sprachenlernen nutzen, • gezielt (auch außerunterrichtliche) Gelegenheiten für das eigene Sprachenlernen nutzen (z. B. persönliche Begegnungen, Internetforen, Radio, TV, Filme, Theateraufführungen, Bücher, Zeitschriften).	• Schreiben Am Ende können die Schülerinnen und Schüler unter Verwendung eines begrenzten Repertoires an Konnektoren einfache Texte, ggf. unter Beachtung des vorgegebenen Kontextes, schreiben (A2). Am Ende von 13.2 können die Schülerinnen und Schüler zusammenhängende, strukturierte Texte zu einem breiteren Themenspektrum verfassen (B1). • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel Am Ende von 12.2 verfügen die Schülerinnen und Schüler über ein begrenztes Repertoire kurzer memorierter Wendungen, das für einfache Grundsituationen ausreicht (A2+). Am Ende von 13.2 verfügen die Schülerinnen und Schüler über einen ausreichend großen Wortschatz, um sich auch mithilfe von Umschreibungen über die meisten Themen des Alltags- und gesellschaftlichen Lebens äußern zu können. Dabei zeigen sie eine gute Beherrschung des Grundwortschatzes, machen aber noch vermehrt Fehler, die u. U. auch die Kommunikation stören, wenn es darum geht, weniger vertraute Themen und komplexere Sachverhalte zu behandeln (B1). • Sprachmittlung Zu Beginn des Sprachlehrgangs geben die Schülerinnen und Schüler Einzelaspekte aus kurzen, einfach strukturierten Alltagstexten u. U. noch auf Deutsch sinngemäß wieder. Bis zum Ende der Qualifikationsphase steht die Übertragung authentischer Texte in die Zielsprache im Mittelpunkt und wird komplexer, denn sowohl die Materialgrundlagen als auch die Aufgabenstellungen werden zunehmend anspruchsvoller (11.1-13.2)	
--	--	--